

Ⓜ

Soeben erschien

die 7. und 8. Auflage von
Liliencron's
Poggfred

Runterbuntes Epos in 29 Kantuffen

(Band 11/12 der Gesamtausgabe)

In seinem in wenigen Wochen erscheinenden biographischen Roman „Leben und Lüge“ sagt Liliencron selbst über sein Lieblingswerk „Poggfred“:

„Nur von einer Dichtung, die jetzt noch kaum recht verstanden sei, glaubte er, daß es die Zukunft ertragen könne: Von seinem Buch Poggfred, dem kunterbunten Epos in neunundzwanzig Kantuffen. Hierin, meinte er, müßte man die Ironie des Lebens erkennen, und eine spätere Zeit würde manches darin finden, was die damalige erlebt habe: Die philiströse Erbärmlichkeit des Alltagsstrebens, die soziale, moralische und religiöse Heuchelei, die feige Bekrittelnung aller starken Triebe, den trotzdem unhemmbaren Flug der persönlichen Phantasie, die unausrottbare Freude am natürlichen Dasein, an den Abenteuern der Liebe, des Krieges und des Weltverkehrs, vor allem aber den unumschränkten Humor des ganz auf sich selbst gestellten Weltmanns, der zu jeder Gemeinheit des menschlichen Schicksals schließlich doch immer sagt: Je m'en fiche! Deswegen, glaubte er, würde man Poggfred einst als ein Wahrzeichen tapferer Ironie anerkennen.“

==== Preis geheftet M. 4.—, in Leinen M. 6.—, in Halbfranz M. 8.— ====

Partie: 9/8

Wir können „Poggfred“ jetzt endlich wieder in Kommission liefern und bitten, reichlich zu verlangen.

==== Bestellzettel anbei ====

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig.